

1. *Geplantes* 27. 10. 1906 6:12
 2. *Handwritten notes*

Beglaubigte Abschrift!

0487
 1906 / 10. 10. / Bell
 am 19. JAN. 1906

U.Nr. 3343

2. *Handwritten notes*
 156
 13. 10. 1906
 Notar
 in Reichsplatz

Umschreibung und Umwandlung einer Hypothek in eine Grundschuld.

Heute, den dreizehnten
 13. Oktober 1906

neunzehnhundertfünfund-

erschien vor mir

Dr. Richard D a i e r ,
 Notar in Garmisch-Partenkirchen, in wäsen der

Herr Johann H u b e r , Tagewerksbesitzer in Sechen-
 lohe, Nr. 75.

Der Erschienenen ist mir persönlich bekannt.

Herr Johann Huber handelt hier :

- a) für sich in Person,
- b) für seine mit ihm in allgemeiner Gütergemeinschaft des
 E.H. lebende Ehefrau Kreuzens Huber, geb. Fischer, wohn-
 haft in Sechenlohe, Nr. 75, aufgrund in Umschrift vor-
 liegender und dieser Urkunde in beglaubigter Abschrift
 beigehefteter allgemeiner Vollmacht vom 2. Juli 1907
 Gesch. Reg. Nr. 1263, (von welcher lies) des Notars Werner
 Brenner in Garmisch,
- c) für die Firma " Johann Huber " offene Handelsgesell-
 schaft mit dem Sitze in Sechenlohe, als persönlich haf-
 tender Gesellschafter. Er erwucht, seine Vertretungsmacht
 nachträglich aus dem Handelsregister festzustellen.

an: 27.00
 24. 00
 25
 26. 00
 27
 28. 01 14.-
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Handwritten notes
 156
 13. 10. 1906
 Notar
 in Reichsplatz

2 Es 12:603

1880
Auf Antrag des Erschienenen habe ich seinen vor mir
abgegebenen Erklärungen gesehn, nach Einsicht des
Grundbuchs, die folgende Beurkundung vorgenommen:

I.

Grundbuchverträge.

Für die Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank mit
den Sitze in München ist eine Sicherungshypothek bis
zum Höchstbetrage von 27.000 GM - siebenundzwanzigtan-
zend Goldmark - eingetragen an folgenden Grundbesitzun-
gen:

1.) Eschenlohe Band 5 Blatt 261 Seite 278

an dem im Eigentum der Ehegatten Johann und Ares-
senz Huber in allgemeiner Gütergemeinschaft stehen-
den Anwesen Nr. 25 in Eschenlohe samt dem auf
diesem Blatte eingetragenen Grundstücke;

2.) Eschenlohe Band 6 Blatt 292 Seite 50

an dem im Eigentum der Ehegatten Johann und Ares-
senz Huber in allgemeiner Gütergemeinschaft stehen-
den Anwesen Nr. 21 in Eschenlohe samt dem auf
diesem Blatte eingetragenen Grundstücke;

3.) Eschenlohe Band 12 Blatt 603 Seite 482

an dem im Eigentum der Firma "Johann Huber" offene
Handelsgesellschaft mit dem Sitze in Eschenlohe
stehenden Anwesen Nr. 75 in Eschenlohe samt dem
auf diesem Blatte eingetragenen Grundstücke ein-
schliesslich Fischrecht.

II.

Nichtvalutierung.

Die Grundstückseigentümer erklären hiermit:

Die Sicherungshöchstbetragshypothek ist seinerzeit errichtet worden zur Sicherung eines in wechselnder Höhe zu beanspruchenden Kredites; sie stellt ein Recht im Sinne von § 2 Ziffer 2 der 40. Durchführungsverordnung zum Umstellungsgesetz dar.

Nachdem am Währungsstichtag nichts darauf geschuldet war, ist sie demnach mit der Wirkung ungestellt, dass an die Stelle einer Reichsmark bzw. einer Goldmark eine Deutsche Mark tritt.

Die Grundstückseigentümer beantragen hiermit die Eintragung dieser Umstellung in Grundbuche. Die Gläubigerin wird nachträglich beitreten.

III.

Umwandlung in eine Grandschuld.

Die Grundstückseigentümer wandeln hiermit die Sicherungshöchstbetragshypothek um in eine Grandschuld zu DM 27.000.- - Deutsche Mark siebenundzwanzigtausend -,

für welche folgende Bestimmungen gelten:

Die Erteilung eines Grandschuldbriefes ist ausgeschlossen.

Die Grandschuld ist von heute an je mit jährlich 6% - sechs von Hundert - zu verzinsen, die Zinsen sind vierteljährlich, je am Ende eines Kalender-

vierteljahres zu entrichten. Das Grundschuldkapital ist nach einseitiger Kündigung, die beiden Teilen jederzeit zusteht, samt den aufgelaufenen Zinsen zur Zahlung fallig. Sofortige Fälligkeit tritt ein, wenn über die verpfändeten Grundstücke oder über einen Teil derselben das Zwangsversteigerungs- oder Zwangsverwaltungsverfahren eingeleitet wird oder wenn ein Eigentümer der Pfandgrundstücke die Eröffnung des Vergleichsverfahrens beantragt oder wenn über das Vermögen eines Eigentümers das Konkursverfahren beantragt wird.

Die Pfandgrundstücke haften kraft des gegenwärtigen Rechtsatzes auch für die Zinsen aus der Grundschuld. Die Zahlung des Grundschuldkapitals und der Zinsen hat kostenfrei in barem Geld in deutscher Währung am Sitz der Grundschuldgläubigerin zu erfolgen.

Die Grundstückseigentümer unterwerfen sich in Ansehung der Grundschuld und der Zinsen der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in der Weise, dass die Zwangsvollstreckung gegen den jeweiligen Eigentümer der Grundstücke zulässig sein soll.

Die Eigentümer bewilligen und beantragen die Bistatung der Umwandlung der Sicherungshypothek in eine Grundschuld, der Ausschliessung der (Te lise) Artteilung eines Grundschuldbriefes des Zinssatzes und der Unterwerfung unter die sofortige, gegen den jeweiligen Eigentümer zulässige Zwangsvollstreckung.

Die zu Gunsten der Sicherungshypothek eingetragene Löschungsvorwerkung nach § 1179 hat auch für die ungestellte Grundschuld zu gelten. Soweit erforderlich, soll auch dies in Grundbuch eingetragen werden. Die Grundstückseigentümer verpflichten sich, die auf den verpfändeten Liegenschaften befindlichen Gebäude ununterbrochen zum vollen Werte - in den Fällen, in denen Neuwertversicherung möglich ist, zum Neuwert - versichern zu lassen, und dies der Gläubigerin auf Verlangen nachzuweisen.

III.

Zustimmung des Gläubigers.

Die Bayerische Vereinsbank Aktiengesellschaft in München sowohl in eigener Rechtsposition wie auch als grundschuldversetzendes Institut wird nachträglich in gesondeter Erklärung dieser Urkunde beitreten. Der Notar wird zur Entgegennahme dieser Zustimmung für die Eigentümer ermächtigt, sodass gegenwärtiger Rechtsakt mit dem Eingang der Zustimmungserklärung der Gläubigerin beim Notar rechtswirksam sein soll.

IV.

Anfertigungen, Abschriften.

Von der gegenwärtigen Urkunde ist der Gläubigerin eine vollstreckbare Anfertigung hinsichtlich der jeweils fälligen Zinsen zu erteilen. Der Notar wird hiermit ermächtigt, der Grundschuldgläubigerin auf deren Antrag

nach ohne Rücksicht derjenigen Tatsachen, von deren Eintritt die Fälligkeit abhängt, eine vollstreckbare Ausfertigung hinsichtlich des Grundschuldkapitals zu erteilen.

V.

Kosten.

Grundstückseigentümer übernehmen sämtliche Kosten.

VI.

Hinweisungen, eidensstattliche Versicherungen.

Herr Johann Huber wurde auf die Vorschriften betreffend die Sperr- und Beaufsichtigung von Vermögen, insbesondere Mil. Reg. Ges. Nr. 52 und Befreiungsgesetz hingewiesen. Weiter wurde er hingewiesen auf die Bedeutung einer Versicherung an Eides Statt und die strafrechtlichen Folgen der Abgabe einer unwarren eidensstattlichen Versicherung gemäss §§ 156 ff. des Reichsstrafgesetzbuches.

Herr Johann Huber versichert sodann an Eides Statt, dass weder sein Vermögen, noch das Vermögen seiner Ehefrau Irene Huber, noch auch das Vermögen der Firma "Johann Huber" offene Handelsgesellschaft mit dem Sitze in Seckenlohe (abrgend lise) irgendeiner Sperr- oder Beaufsichtigung unterworfen ist.

Vorgelesen vom Notar, von dem Beteiligten genehmigt und eigenhändig unterschrieben:

(Siegel)

Johann Huber
Dr. Daimer, Notar.

Beglaubigte Abschrift.

Gesch.Reg.Nr.1263.

Allgemeine Vollmacht.

Heute, den zweiten Juli Eintausendneunhundertseven
2. Juli 1907

erschien vor mir Werner Brenner, k. Notar zu Garmisch
mit dem Amtssitze daselbst, in meiner Amtskanzlei
die mir persönlich bekannte
Frau Crészanz H u b e r, geborene Fischer, Müllers-
ehefrau in Eschenlohe,
und erklärte mit dem Ersuchen um Beurkundung:

Ich ernenne hiemit meinen Ehemann
Johann H u b e r, Müller in Eschenlohe,
zu meinem Bevollmächtigten in allen Rechtsangelegen-
heiten. Der Bevollmächtigte ist ermächtigt, für
mich Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte jeder Art
vorzunehmen und mich sowohl vor den Gerichten und
sonstigen Behörden als auch Privatpersonen gegenüber
zu vertreten. Dieser Bevollmächtigte soll ferner,
soweit dazu nicht schon die allgemeine Vollmacht
genügt, hiemit besonders ermächtigt sein, für mich

- 1) Verträge und Vergleiche abzuschliessen, Verzichte
zu erklären, Erbschaften und Vermächtnisse anzu-
nehmen oder auszuschlagen, Geld, Wertsachen und
sonstige Gegenstände anzunehmen und ihren Empfang
zu bestätigen, Willenserklärungen Dritter entgegen-
zunehmen und Zustellungen in Empfang zu nehmen;
- 2) in Hypotheken und Grundbuchsachen die Eintragung
und Löschung von Hypotheken, Zins- und Zahlungs-
bestimmungen, Rangbestimmungen, Rängeinräumungen,
Forderungsabtretungen, Vormerkungen und Wider-
sprüchen, endlich die Eintragung und Löschung
von sonstigen dinglichen Rechten und von Veränder-
ungen an solchen, überhaupt Eintragungen jeder
Art im Grundbuche zu bewilligen und zu beantragen,
sowie die Auflassung zu erklären und entgegenzu-
nehmen;

- 3) im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsverfahren mich zu vertreten und darin meine Rechte wahrzunehmen, auch für mich auf Grundstücke zu bieten und im Falle des Meistgebots den Zuschlag für mich zu beantragen;
- 4) mich in Konkursen zu vertreten.

Der Bevollmächtigte soll weiterhin ermächtigt sein, die Vollmacht ganz oder teilweise auf einen Anderen zu übertragen.

Schliesslich genehmige ich Alles, was der Bevollmächtigte bisher schon für mich vorgenommen hat.

Der Bevollmächtigte soll von der Beschränkung des § 181 des B.G.B. befreit sein.

Ich lebe mit meinem Ehemann laut Urkunde des k. Notariats Garmisch von 27. August 1904 G.M.Nr. 267 in allgemeiner Gütergemeinschaft des B.G.B.

Von Notar vorgelesen, von der Beteiligten genehmigt und eigenhändig unterschrieben:

Kressens Haber
(Siegel) Brenner, k. Notar.

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift mit der Urschrift wird hiermit bezeugt.

Garmisch-Partenkirchen, den dreizehntzigsten Oktober neunzehnhundertfünfzig.

(Siegel) Dr. Daimer.

(Dr. Richard Daimer)
Notar.

Feststellung.


Aufgrund des vorliegenden Auszuges aus dem Handelsregister des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen Abt. A Band 3/226 Nr. 6155 betreffend Firma Johann Huber, dieser beglaubigt am 14. September 1950 durch die Geschäftsstelle des Amtsgerichts München, wird festgestellt, dass Herr Johann Huber, Sägewerksbesitzer in Eschenlohe als persönlich haftender Gesellschafter der Firma "Johann Huber" offene Handelsgesellschaft mit dem Sitze in Eschenlohe eingetragen ist und als solcher zur Vertretung dieser Firma berechtigt ist, und zwar alleinig.

Garmisch-Partenkirchen, den 9. Januar 1951.

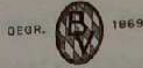
Siegel gez. Dr. Daimer, Notar
 (Dr. D a i m e r, Notar)

Die Uebereinstimmung vorstehender Abschrift mit der Urschrift wird bezeugt.

Garmisch-Partenkirchen, den achtzehnten Januar neunzehnhunderteinundfünfzig.


(Dr. Daimer, Notar)





Sch/CS.

0488
 lgh. / Fing. m. / Sch
 am 19. JAN. 1951
 d. O.B.A. Garmisch

Zustimmung und Pfandfreigabe

Die Bayerische Vereinsbank, Aktiengesellschaft in München, hat Kenntnis von dem Inhalt der Urkunde des Notars Dr. Richard Dalmer in Garmisch-Partenkirchen vom 13. Oktober 1950 Urk. Reg. Nr. 3343, genehmigt die von den Grundstückseigentümern abgegebenen Erklärungen in allen Teilen und schliesst sich den gestellten Anträgen an.

Zugleich erteilt die Bayerische Vereinsbank als grundsuldverwaltendes Institut gemäss § 5 Abs. 1 der 40. DVO zum Umstellungsgesetz zur Eintragung der Umstellung der Sicherungshypothek zu GM 27.000.-- im Grundbuch im Verhältnis 1 Goldmark bzw. Reichsmark = 1 Deutsche Mark ihre Zustimmung.

Die Bayerische Vereinsbank entlässt hiermit die nachfolgend genannten, im Grundbuch des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band V Blatt 261 Seite 278, Band V Blatt 260 Seite 274 und Seite 291 und Band VI Blatt 292 Seite 55 vorgebrachten, in der Steuergemeinde Eschenlohe gelegenen Grundstücke

Plan Nr.

+ 1086	Wohnhaus Haus Nr. 25 in Eschenlohe, mit Stall, Stadel, Wagenremise, Autohalle mit Schupfe und Holzlege und Hofraum	0.142 ha
+ 1088	Hausgarten	0.7865 ha
+ 1108 1/106 a	Gartenhaus mit Schiesstand Hs. Nr. 25 Schupfe und Garten	0.0428 ha
+ 1108 1/54	Eggart (Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindewaldungen Alpen & Streurechten	0.129 ha
+ 1108 1/63	Eggart	0.174 ha
+ 1334	Wald	7.533 ha
+ 1415	"	7.411 ha
+ 1441	"	11.493 ha
+ 1442	"	27.429 ha
+ 1503	"	0.814 ha

Plan Nr.		0.170 ha
+ 1108 V96	Eggart	1.540 ha
+ 1009	Wald	1.537 ha
+ 1101	Eggart und Grasrain	0.350 ha
+ 530	Wiese, Engwiese	
	Fischrecht im Mühlbach und zwar von dessen Ursprung beim schönen Fleck Plan Nr. 1040 bis zum unteren Stiegel zwischen Plan Nr. 1123 und 1126, wo sich unweit dieser Objekte der Mühlbach in die Idassch ergießt und erscheint unter Plan Nr. 1085 in der Steuergemeinde Eschenlohe	
+ 86 V2	Gras- und Baumgarten	0.020 ha
+ 1100	Eggart im Grasrain	0.368 ha
+ 1314	Wiese	1.321 ha
+ 1310	"	1.132 ha
+ 831	Wald	2.978 ha
+ 1563	Wald am Schellenberg	1.288 ha
+ 1562	Wald am Schellenberg	0.814 ha
+ 1372	unterem G'hag Wald	4.435 ha
+ 679	Wald im Steinküchel	0.218 ha
+ 680	Wald im Steinküchel	0.238 ha
+ 683	" " "	0.228 ha
+ 689	" " "	0.266 ha
+ 691	" " "	0.344 ha
+ 692	" " "	0.136 ha
+ 693	" " "	0.123 ha
+ 1014	Wald am Lainberg	0.440 ha
+ 1567	Wald am Schellenberg	0.538 ha
+ 1643	unteres Wannenholz, Wald	5.213 ha
+ 1646	Mineckholz, Wald	5.356 ha
+ 1565	Wald am Schellenberg	0.685 ha

(aus dem Grundbuch für Eschenlohe, Band VI Blatt 392 Seite 5)

Plan Nr.		
70	Wohnhaus Hs. Nr. 21 in Eschenlohe mit Hofraum und Wurzgärtl	0.013 ha
71	Grasgärtel vor dem Haus Vl Gemeinderecht	0.017 ha

aus dem Pfandverband der Grundschuld zu nunmehr DM 27.000.- und bewilligt die pfandfreie Abschreibung dieser Grundstücke

im Grundbuch u
Die Kosten hab
Die unterfert
versichern hie
Vereinsbank ni
bekanntes Best
und den hierzu
liegt und dass
nicht gesperrt

U.R.Nr. 4
Die Echtheit
schrifter
Anton B
Otto G
der Aktie
beide lau
gister de
Bank in
München,
fünfzig.

Geb. Reg. Nr. 4552
 Genherabsetzung 27.000 Zsh.
 Schätzwert: 27.000 Zsh.
 ES 144. 25. 39 8.50 Mk
 Geb. 4.52. 39 17.- "
 Genherabsetz. n.
 VO. v. 28. 6. 37 2.- "
 Sp. ES 139. 152
 Geb. 28. 33. 39

0.83
 Sa.
 Notari
 28.33 Mk
 [Signature]

170 ha
540 ha
537 ha
350 ha

im Grundbuch unter Verzicht auf Vollzugsmittelteilung.

Die Kosten haben die Grundstückseigentümer zu tragen.

Die unterfertigten rechtlichen Vertreter der Bayerischen Vereinsbank versichern hiermit an Eides Statt, dass das Vermögen der Bayerischen Vereinsbank nicht der Sperre und Beschlagnahme nach den ihnen bekannten Bestimmungen des Gesetzes Nr. 52 der Militärregierung und den hierzu bisher erlassenen allgemeinen Vorschriften unterliegt und dass auch aus anderen Gründen das Vermögen der Bank nicht gesperrt ist.

0.020 ha
0.368 ha
1.321 ha
1.132 ha
2.978 ha
1.288 ha
0.814 ha
4.435 ha
0.218 ha
0.238 ha
0.228 ha
0.266 ha
0.344 ha
0.136 ha
0.123 ha
0.440 ha
0.538 ha
5.213 ha
5.356 ha
0.685 ha

BAYERISCHE VEREINSBANK

Dr. Brückner, München



U.R.Nr. 4552.

Die Echtheit der vorstehenden, vor mir anerkannten Unterschriften der in München wohnenden Herrn Anton B r u c k m e i e r, Prokuriert und Otto G e i t n e r, Prokuriert der Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in München, beide laut Eintrags in des heute eingesehenen Handelsregister des Amtsgerichts München zur Vertretung genannter Bank in Gemeinschaft befugt, wird hiermit beglaubigt. München, den dreißigsten Dezember neunzehnhundert-

Hans Rieber

(Hans Rieber.)



92 Seite 5
Gek. Reg. Nr. 4552
Rechnung 27.000 Zst.
Schuldenwert: 27.000 Zst.
144. 20. 39 8.50 Mk
12 39 17.- "
26. 6. 37 2.- 4
1. 1. 152
139. 152
DM 27.000.-
Grundstück

0.83 +
Sa. 28.33 Mk
Hans Rieber

Antrag auf pfandfreie Abschreibung.

Die Grundstückseigentümer beantragen hiermit den Vollzug der vorstehenden (Frage lies) Freigabeerklärung. Der unterzeichnete Johann Huber handelt hier für sich in Person und für seine mit ihm in allgemeiner Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Kreszenz Huber, geb. Fischer, wohnhaft in Eschenlohe, Hs. Nr. 75 aufgrund in Urschrift vorliegender allgemeinen Vollmacht vom 2. Juli 1907 GRNr. 1263 des Notars Werner Brenner in Garmisch, von der beglaubigte Abschrift der gleichzeitig zum Vollzug mit vorgelegten Urkunde Nr. 3343 vom 13. Oktober 1950 des beglaubigenden Notar beigeheftet ist.

Garmisch-Partenkirchen, den 17. Januar 1951.

Johann Huber

URNr. 148 / 51.

Beglaubigt wird hiermit die Echtheit der vorstehenden Unterschrift des Herrn Johann Huber, Sägewerksbesitzer in Eschenlohe, Hs. Nr. 75.

Garmisch-Partenkirchen, den siebzehnten Januar neunzehnhundertfünfzig



Richard Daimer
(Richard Daimer, Notar.)

Not. Geb. Reg. Nr. 148
Jahresliste Nr. _____
Kostenberechnung:
Geschäftswert 27000,- RM
Geb. § 144 31 34,- RM
Geb. § 33 _____ RM
Geb. § 130, 133 _____ 51 RM
Bescheinigungsgeb. n. VO. v. 26.6.37 _____ RM
Steuer _____ 1.04 RM
Saldo _____ RM

Notar:

Richard Daimer